

Presseverlautbarung

Der Giftmüll des Westens tötet die Menschen im Jemen und niemand hilft!

(Übersetzt)

Die Zahl der Todesfälle, der Missbildungen bei Föten und Neugeborenen, verendender Tiere, die Schädigung der Flora, landwirtschaftlicher Flächen und der Ernte sowie die Grundwasserverschmutzung nimmt an der Küste der Tihama in bemerkenswertem, schockierendem und zugleich entsetzlichem Tempo zu. Ein Ingenieur der Tihama-Entwicklungsbehörde bestätigte, dass die Ursache für diese katastrophalen Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen, die Sicherheit von Neugeborenen und die Umwelt in einer Reihe von Regionen im Jemen die ist, dass Makler dort Giftmüll entsorgen. Die Makler erhalten für die Entsorgung dieser Giftmüll-Abfälle riesige Geldsummen von Industrieländern. Ein Mitte 2013 von der auf Umweltfragen im Jemen spezialisierten Website *Green Dream* veröffentlichtes Untersuchungsvideo berichtet über die Verbrennung von Fremdstoffen im Untergrund im Viertel As-Salām im jemenitischen Gouvernement Al-Ḥudaida an der Küste des Roten Meeres.

Der Geo-Ingenieur der Tihama-Entwicklungsbehörde, Muḥammad Aṣ-Ṣaġīrī, sagte diesbezüglich: „Bei den Materialien, die unter der Erde noch immer brennen, handelt es sich um Giftmüll, der in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts aus der Ġamīša zu den Abwasserbecken in Al-Ḥudaida gebracht und dort vergraben wurde.“ Die Organisation Dār As-Salām, eine lokale Organisation im Jemen, wies auch auf die sich verschlimmernde Tragödie infolge des Vergrabens von Atommüll durch lokale Makler zugunsten internationaler Parteien in mehreren Gebieten entlang der Küste der Tihama hin, sowie auf die katastrophalen Auswirkungen auf das Leben von Menschen, Tieren, Pflanzen, auf landwirtschaftliche Flächen, das Grundwasser und die Luft. In den letzten Monaten, d.h. im Oktober, November und Dezember 2021, ist die Zahl der Kinder, die in den Gebieten Al-Ġarāḥī, Ġabal Rā's, Zābid und Bait al-Faqīh im Gouvernement Al-Ḥudaida starben, sprunghaft angestiegen.

Der Jemen ist nicht das einzige Land, das unter dieser Katastrophe, die vom ungläubigen Westen ausgeht, zu leiden hat. Die westlichen Staaten, aus denen wir Lebensmittel, Medikamente, Blutspenden und Sera importieren, nehmen keinerlei Rücksicht auf Abkommen oder Werteverwandtschaften. Für sie ist das Leben von Menschen nichts wert, besonders wenn es sich um das Leben von Menschen handelt, die in Ländern leben, die gemäß ihrer Klassifizierung Länder der Dritten Welt sind. Sie bringen giftigen Atommüll in unsere Länder, in den Libanon, nach Somalia und nach Algerien. Dort vergraben sie diesen Giftmüll sodann. Frankreich weigert sich bis heute, anzugeben, wo genau der Atommüll vergraben wird. Was Palästina angeht, so vergräbt das zionistische Gebilde bis heute giftige Abfälle des Atomreaktors bei Dimona dort, ohne, dass es sich von irgendjemandem davon abhalten ließe.

Das ist das wahre Gesicht des Kapitalismus. Er ist brutal, skrupellos und zerstörerisch. Er erklärt die Materie für heilig und versklavt die Menschen. Er erklärt auch die Macht für heilig, weil sie ihm erlaubt, andere zu beherrschen. Er erhebt den Egoismus zu einem Heiligtum und verbreitet die Vorstellung von der Überlegenheit der weißen Rasse gegenüber anderen. Frankreich ist eines der hässlichsten Gesichter des Kapitalismus. Frankreichs Geschichte gehört zu den dunkelsten. Ebenjenes Frankreich bekämpft den Islam, die Lebensordnung der Barmherzigkeit; jene Lebensordnung, die den Menschen Rechtleitung bietet. Dieses korrupte und korrumpierende System muss gänzlich beseitigt werden, damit die Menschheit vom Kapitalismus befreit werden kann. Nur das zweite Rechtgeleitete Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums ist dieser Aufgabe vollumfänglich gewachsen. O ihr Anwohner des Jemen! Seit unter den ersten, die mit Hizb-ut-Tahrir zusammenarbeiten! Ihr seid ein Teil der Umma Muḥammads (s)! Die Belangnisse der islamischen Umma sind eure Belangnisse! Tretet in die Fußstapfen eurer Vorfahren, der edlen Anṣār, sodass euch Ehre im Diesseits und im Jenseits zu Teil wird.

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / *wilāya* Jemen

Tel.: 735417068

E-Mail: khelafah53@gmail.com

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.org

Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.info